

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Volksblatt. 1930-1933
45 (1931)**

31 (6.2.1931)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-478190](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-478190)

Die Welt

Anlage 16500 täglich

Tageszeitung der Sozialdemokratischen Partei für Oldenburg und Ostfriesland

Hauptgeschäftsstelle: Wilhelmshaven-Küftringen, Peterstraße 76, Telefon Nr. 58 und 109; Geschäftsstelle Oldenburg: Achternstraße 4, Telefon Nr. 2508; Geschäftsstelle Nordenham: Bahnhofstraße 5, Telefon 2259; Geschäftsstelle Strate: Bahnhofstraße 2, Telefon 341.

Der Bezugspreis beträgt 2,30 RM zuzügl. Bestellgeld, Ausgabe A 2,25 RM monatlich Anzeigen: Die einpaltige mm-Zeile 12 Rp., Ausgabe A 10 Rp., für auswärts 25 Rp., Ausgabe A 20 Rp., Kleinanzeigen: Einpaltige mm-Zeile lokal 40 Rp., auswärts 65 Rp.

Druck und Verlag: Paul Jug & Co., Wilhelmshaven-Küftringen, Postfach-Konto: Paul Jug & Co., Wilhelmshaven-Küftringen, Hannover 18760. Das Volksblatt erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Anzeigen-Nachnahme bis 9 Uhr vormittags.

Nummer 31

Freitag, den 6. Februar 1931

45. Jahrgang

Der Appell des Kanzlers.

Die gestrige große Aussprache im Reichstag.

Eigentitel aus Berlin.

Auf der Tagesordnung steht die zweite Beratung des Haushalts des Reichsministeriums, des Reichsanwalter und der Reichsjustiz in Verbindung mit dem nationalsozialistischen Antrag auf Weisungsausschreibung.

Hg. Stöcker (Komm.) beantragt, mit der Staatsberatung die Beratung einer kommunizierten Interpellation zu verbinden, in der hauptsächlich wird, von der Volkspartei und anderen Regierungsparteien sei in Verbindung mit Regierungsmitgliedern ein Staatsstreik geplant, durch den der Reichstag ausgeschaltet und eine Nationalversammlung einberufen werden solle.

Reichsanwalter Dr. Brüning

eröffnet die Aussprache. Der Kanzler wird von den Kommunisten mit Nieder-Rufen empfangen. Er erklärt dann, daß angeht die heutigen Krise in Wirtschaft und Politik die parlamentarische Erledigung des Etats ein Frage ersten Ranges sei. Er dankt dem Finanzminister, dem Reichsrat dem Haushaltsausweis des Reichstages und allen, die an der Verfertigung der Staatsberatung mitgewirkt hätten, für ihre Arbeit und führt dann fort: Sicherlich ist die Krise zum großen Teil bedingt durch weltwirtschaftliche Lage Einwirkungen. Sie ist aber auch bedingt durch eine Krise des Vertrauens in die Stabilität der deutschen Politik und Wirtschaft. Es ist entscheidend für die zukünftige Entwicklung, daß der Etat auf normalem parlamentarischem Wege verabschiedet wird. (Zuruf der Kommunisten: Was für ein Etat?) Der vorliegende (Große Heiterkeit.) Ich kann darauf hinweisen, daß kaum jemals so frühzeitig wie in diesem Jahr der Etat dem Reichsrat und Reichstag vorgelegt worden ist. Mein Appell geht an den Reichstag, alle daranzusetzen, um in parlamentarischer Arbeitsgemeinschaft den Etat bis zum 31. März Gesetzestext zu verlesen. Das Ausland blüht mit großem Interesse auf die Beratung des Etats und auf die Art seiner Verabschiedung. Und die Interpellation des Hg. Stöcker kann ich sofort antworten, daß die Reichsregierung solcher Diktaturpläne, wenn sie überhaupt bestehen sollten, rechtlos ablehnen gegenüber steht. (Unruhe h. d. Komm.) Der beste Beweis dafür ist die Tatsache, daß die Reichsregierung ja gerade den größten Wert darauf legt, daß der Haushalt parlamentarisch verabschiedet wird. Die Reichsregierung hat in der Vergangenheit wiederholt von Art. 48 der Weisungsausschreibung Gebrauch gemacht. Es ist nicht ihre Absicht, bei der Verabschiedung des Etats von dem gleichen verfassungsmäßigen Mittel Gebrauch zu machen. Bei gutem Willen und vollem Verantwortungsbewußtsein des Reichstages muß die rechtzeitige parlamentarische Verabschiedung des Etats möglich sein. Die Regierung legt darauf um so mehr Wert, weil vielfach im Ausland von den Möglichkeiten und dem Ausmaß des Art. 48 (siehe oben) die Rede gemacht worden ist. Diese Möglichkeiten, die von den Reichsparteien noch genutzt werden. Der vorliegende Etat ist aufgebaut auf äußerster Sparanzicht (Rufe h. d. Komm.: Nicht bei der Reichswehr!) und wesentlichen Erhöhung der Einnahmen. Die Reichsregierung ist entschlossen, im Falle weiterer Widerverhältnisse bei gewissen Einnahmehinhalten die Ausschüsse nicht durch neue Steuern oder Vermehrung der Schulden zu beugen, sondern nur durch eine weitere Senkung der Ausgaben und Erparnisse. Die Reichsregierung befindet sich in dieser Frage in Uebereinstimmung mit den Forderungen einiger Reichstagsparteien, auch der Deutschen Volkspartei. (Zurufe links: Dingeben

aufflehen! — Heiterkeit.) Die Regierung erbittet die Ermächtigung, im Laufe des Etatsjahres weitere Erparnisse zu machen. (Gelächter rechts.) Solche Erparnisse werden namentlich nach Durchführung gewisser Reformen in der Verwaltung möglich sein. Die Ermächtigung soll für In- und Ausland eine Garantie sein, daß die Reichsregierung ihren Weg zur sicheren Fundamentierung des Haushalts weitergehen will. Dieser Weg ist auch der sicherste für eine baldige Lösung der Reparationsfrage. (Gesächter rechts.) Die Reichsregierung ist sich mit allen Kreisen der Bevölkerung darüber einig, daß die Reparationsfrage eine in düsterer Schatten über dem ganzen Volke und über allen Rettungsmöglichkeiten liegt. Die rhetorischen Lösungen der Reparationsfrage sind nicht geeignet, der Reichsregierung eine Stärkung in ihren notwendigen Maßnahmen zu geben. (Zustimmung in der Mitte.) Es ist bedauerlich, daß im Ausland die Erkenntnis nicht wächst, daß Deutschland manche wirtschaftspolitischen Maßnahmen treffen muß, die im Auslande unangenehm empfunden werden, um überhaupt Reparationen bezahlen zu können. Wir müssen uns die Freiheit nehmen, trotz aller humanitätlichen Ziele, die von der bisherigen Politik nicht abzuweichen, dafür zu sorgen, daß wir die Reparationsleistungen, solange eine andere Gesamtlösung nicht erzielt ist, zu erfüllen, daß wir sie aus eigener Kraft unter Stärkung der eigenen Landwirtschaft und Industrie leisten. Zielsetzung, die für uns unangenehm, aber notwendig und unabweisbar, sind für die Reichsregierung anzunehmen. Die Regierung ist vielmehr geneigt, die gesamte Wirtschaft und Finanzpolitik so aufzubauen auf lange Sicht, daß wir eine Gesamtlösung früher vorbereiten können. In den Blick der Vorbereitung dieser Gesamtlösung wird die Reichsregierung ihre gesamte Kraft stellen. Im übrigen ist die Reichsregierung nicht geneigt, sich das Tempo und den Zeitpunkt besonderer Schritte aus innerpolitischen Gründen diktieren zu lassen. (Beifall bei der Mehrheit, Unruhe rechts.) Die Regierung wird sich nicht an Popularisiererei und an Situationen hineinmischen, unteren lassen, aus denen nicht die Verantwortung für die Krise, sondern eine Schädigung des deutschen Volkes entstehen kann. (Beifall und Unruhe.) Wir sind sehr entschlossen, zu diesem Standpunkt unter allen Umständen zu stehen. Wir nehmen gern die damit verbundene Verantwortung in Kauf, in der Verantwortung werden wir nicht die historische Verantwortung dafür tragen, daß wir in eine Situation hineinmantiert werden, aus der für Deutschland keine Rettung und Verbesserung entsteht. In der nächsten Woche werden wir bei der außenpolitischen Debatte auf diese Dinge näher eingehen können.

In den Verhandlungen, die wir in der letzten Woche mit Vertretern der Landwirtschaft abgeschlossen haben, ist möglich gewesen, zu einer Einigung über einen Gesamtplan zur Rettung der Landwirtschaft zu kommen. (Lachen und Unruhe rechts.) Es besteht Uebereinstimmung darin, daß die Rettung der Landwirtschaft auf lange Sicht nicht allein auf Zollmaßnahmen beruhen kann. Hg. Zörgler (Komm.): Wo bleibt der Gesamtplan zur Rettung der Landwirtschaft? Warten Sie nur, Herr Zörgler, auf diese Frage werde ich auch noch kommen. Die Regierung wird in kürzester Frist dem Reichsrat und Reichstag die Maßnahmen vorlegen, die in gemeinsamer Beratung mit den berufenen Vertretern der Landwirtschaft als notwendig erkannt worden sind. Diese Maßnahmen sollen aber keineswegs der Selbsthilfe, auf die es bei der Hilfe für die Landwirtschaft besonders ankommt, irgendwas auslöschen. Die Reichsregierung will mit diesen Maßnahmen in voller Uebereinstimmung mit der bekannten Kundgebung des Reichspräsidenten in der Landwirtschaft helfen und bei den Landwirten wieder Mut, Vertrauen und Glauben an die eigene Kraft erwecken. (Lachen rechts.) Sie will allen Grenzgebieten Hilfe bringen, vor allem aber die dringend notwendige Hilfe für den deutschen Osten. Das war auch der Beweggrund, weshalb einige Mitglieder der Reichsregierung in Verbindung mit dem Reichsbankpräsidenten und dem Reichsbahnpräsidenten eine Studienreise nach dem Osten unternommen haben, um damit zum Ausdruck zu bringen, daß ebenso wie dem Westen auch dem bedrängten Osten geholfen werden soll. Auch über das große Dähliergesetz ist zur Stunde eine reifliche Einigung nahezu erzielt worden und wir werden uns schon in der nächsten Woche gelegentlich mit dieser Frage beschäftigen. Die Regierung richtet an den Reichstag die Mahnung, sich der großen Verantwortung voll bewußt zu sein. Aus diesem Gesichtspunkt begreift es die Regierung, daß eine Mehrheit sich zusammenschließen hat, um im Interesse eines besseren Gesamtgesichtspunktes die Geschäftsordnung zu ändern. (Zuruf rechts: Es lebe die Demokratie!) Wir sind überzeugt, daß eine Demokratie um so härter und um so angelegener ist, je mehr sie die Verantwortung trägt, die ihr auferlegt ist. (Gelächter bei der Mitte.) Die Vereinbarung über die Veränderung der Geschäftsordnung ist ein Zeichen dafür, daß dieses Haus entschlossen ist, ebenso wie die Reichsregierung, unter allen Umständen dafür zu sorgen, daß die Fehler der Vergangenheit vermieden werden und daß eine Einigung aller jenseitigen Maßnahmen auch für die Zukunft gegeben ist, von der allein eine erfolgreiche Innen- und Außenpolitik letzten Endes abhängt. (Gelächter bei der Mehrheit.)

Hg. Albricht (Komm.). Die Nationalsozialisten verlassen gefolgt den Saal. Der Redner erklärt, es sei bezeichnend, daß man die Antwort auf die Ausführungen des Kanzlers den Kommunisten überlasse. Die Aufstellung des wertigen Beifalls von dieser Regierung habe der Kanzler bereits auf seiner Reise durch Deutschland kennen gelernt. Die von der Regierung eingesetzte Kommission zur Untersuchung der Arbeitslosigkeit bedeute eine Verhöhnung der Millionen Erwerbslosen. In Berlin seien an einem Tage acht Erwerbslose durch Selbstmord geendet. (Hört, hört, bei den Komm.) Angesichts dieser Not wage man noch, der Industrie Millionen-Subventionen auszusprechen. In der Frage des Lohnabbaus lehne man eine Einheitsfront der Rohbarone, der Sozialdemokraten und der Nationalsozialisten. Von der Preissetzung habe der Reichsanwalter nichts mehr gesagt. Der Kampf gegen den Youngplan werde einig und allein von den Kommunisten durchgeführt, denn Kampf gegen den Youngplan bedeute Kampf gegen alle Maßnahmen der Regierung und auch Steuerabgabe. Das bedeute Generalkrieg gegen den Lohnraub und Massenmord der Erwerbslosen. Am 25. Februar würden die Massen dem Reichsanwalter die gebührende Antwort geben. Gegen den Wortführer der Nationalsozialisten müsse sich die Arbeiterschaft durch bewaffneten Kampf zur Wehr setzen. Mit Reichsanwalter werde der arbeitenden Bevölkerung nicht geholt. Nur durch eine organisierte Volkserhebung, durch Aufrichtung eines Sowjet-Deutschland werde die Arbeiterschaft retten.

Hg. Dr. Goebbels (Natsos.), der dann das Wort erhält, wird von den Kommunisten mit lauten Rufen empfangen: „Nieder mit dem Arbeiterverdränger!“ Hg. Albricht (Komm.) zeigt auf Dr. Goebbels und rufte unter dem Gelächter der Kommunisten: „Das ist nun der germanische Typ!“ — Präsident Lobe erwidert die Kommunisten wiederholt um Ruhe und ruft wegen eines neuen Zurufs des Hg. Könen (Komm.) zur Ordnung.

Hg. Dr. Goebbels meint es sei immerhin bemerkenswert, daß der Reichsanwalter Dr. Brüning im Reichstag noch eine Erklärung abgibt, hat sich auf die sonst übliche Verordnung auf Grund des Art. 48 zu beschränken. Die Regierung bemühe sich vergeblich, ihren Vortritt zu verfehlern: Wie wenig das deutsche Volk hinter dieser Regierung steht, das hat Dr. Brüning an den Kundgebungen bei seiner Erreise erkennen können. Wenn das Ausland heute auf die Unerträglichkeit der deutschen Reparationslast aufmerksam wird, so ist das nicht das Verdienst der Reichsregierung, sondern die Frucht des nationalsozialistischen Weltentwerts. Wenn in Oberitalien die Reichsanwalter von arbeitslosen Proleten angerufen wurde „Hungereffektor!“, so war das die Stimme des Volkes, die einmal die Stimme Gottes sein wird. (Beifallsläusen bei den Natsos.) Wenn die Nationalsozialisten genügend sind, zur Durchführung ihrer Ideen nicht gewillt sind, so ist das verschuldet durch den Terror, den die Bundesgenossen des Reichsanwalters anwenden. Nicht bei uns sitzen die Hochverräter, sondern in der Mittelpartei. Die Väter der Weimarer Verfassung haben diese Verfassung durchgehört. Der Hochverrat, den Sie der Demokratie vorwerfen, wird tatsächlich von der Regierung getrieben. (Beifallsläusen bei den Natsos, Präsident Lobe ruft den Redner zur Ordnung.) Die Katastrophe ist verhindert worden durch die Politik dieses Systems, an der das Zentrum maßgebend beteiligt ist. Wir werden es besser machen, sobald wir die Macht haben. (Zuruf aus dem Zentrum.) Wir haben uns verpflichtet auf die Realität des Regimes, nicht des Gesetzes. Wir wollen legal die Macht erheben, aber was wir mit dieser Macht anfangen, das ist unsere Sache! Die nationalsozialistische Bewegung macht sich heute am Vorführer (Rufe links: „Der Industriellen!“) des Volkswillens, der die Tragikallien abbleibt.

Als Dr. Goebbels in seinen weiteren Ausführungen von einer schamlosen Verlogenheit des Zentrums mit dem Maritimen spricht, wird er vom Kräftigen Lobe zum zweiten Male zur Ordnung gerufen und auf die Folgen eines weiteren Ordnungsrufes (Moralentscheidung) aufmerksam gemacht. Goebbels schließt: Hätte das deutsche Volk nur die Aussicht auf den Youngplan, dann könnte es verzweifeln; aber weil wir das sind. (Lachen links) kann das Volk noch auf Rettung rechnen. Wir führen es in den Kampf mit dem Ruf: Deutschland erwache.

Die Nationalsozialisten flüchten am Schluß dieser Rede mitemtlenen Beifall, sie rufen dreimal Heil und verlassen dann gemeinsam den Saal.

Abgeordneter Sollmann (Soz.)

Wir lesen auf dem Höhepunkt des größten Sangens im Reichstag, die Nationalsozialisten eine verpeuernde Wirtschaftskrise und eine sozialistische Krise für politische Phrasen und Wunderdoktoren. Wenn eine Regierung aus den Kraftworten der Herren Feil, Hugenberg und Thälmann Goldkörner ergäbe, wären wir das reichste Land der Welt. Die Vertreter von 13 Millionen Deutschen, die am 14. September nationalsozialistisch, kommunistisch oder deutschnational gewählt haben, konnten in dieser Sache nicht das geringste politische für die Interessen dieser Wähler leisten. Nur eine monatelange wirtschaftliche und politische Panik konnten sie verursachen. Wenn diese Panikstimmung allmählich verwindet, so darf der festen Haltung der Sozialdemokratie. (Gelächter der Komm.) Die Taktik der Sozialdemokratie ist für eine parteipolitische Frage mehr, sondern sie berührt das Schicksal der Wirtschaft und des Staates. Das Selbstgespräch der Nationalsozialisten „Deutschland erwache!“ hat eine nichtgemalte Wirkung erzielt: Die Sozialisten und die Republikaner Deutschlands sind zur höchsten Aktivität erwacht. Wir sagen von der Parlamentariertribüne den Millionen Sozialisten und Republikanern, nicht zuletzt dem Reichsanwalter, denn für die Rettung des Reiches an Reich, Staat, Volk und auch am Ende der Arbeiterschaft leisten. Dieser Winter zeigt, daß alle Verträge, illegal zur Macht zu kommen, an der politischen Vernunft und an der physischen Kraft der Arbeiterschaft scheitern. Der Stahlhelm mit seinem Volkswort in Preußen, die Nationalsozialisten mit ihrem Antrag auf Weisungsausschreibung wollen eine Panikstimmung erzeugen. Das Schicksal der hungernden deutschen Menschen ist ihnen gleichgültig. (Sehr nach h. d. Soz.) Die Panikstimmung geht ihnen über alles. Diese Politik hat zum Ziel: Gezielte Umfassung der Wirtschaft, vermehrte Erwerbslosigkeit, neue Verwärtung der Staatsfinanzen, neue Kapitalflucht, neue Kreditverweigerung, neue Zinsenerhöhung, gefeierteren Wirt mittelwändlicher und bäuerlicher Welt, neue Gefahren für Sozialisten und Beamtengehälter, neuen Lohnabbau, weiteres Herabdrücken des Lebens-

Not und Elend im Lande des Faschismus

Brief aus Rom. In den letzten Monaten hat sich die Lage der italienischen Wirtschaft sehr verschlechtert. Die Ausfuhr von Fertigfabrikaten und die Einfuhr von Rohstoffen ist fast zuruckgegangen...

Sieben Seegerichten. Erzählungen von Schiffen und Schiffen.

VI. Der Signalgast des Postdampfers.

Von Hans Berka.

Im englischen Hafenkommando von Hongkong war eine erregte Debatte im Gange. Es handelte sich um die Pele der sinesischen Küste die schloßen Dampfer, deren Kabinen in unerschämter Weise betriebe und in letzterer Zeit sogar schnelllaufende englische Motorboote mit Erfolg angegriffen und gelapert hatten...

Politik des bösen Willens.

Der Aufmarsch der Unternehmerrfront, von dem die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit bisher vor allem mit Hilfe des Hitlerfamaus abgelenkt werden sollte und zum Teil auch abgelenkt wurde, ist jetzt deutlich sichtbar geworden...

Darauf hat es Mussolini mit einer Preisfestsetzung und einer Lohnruddampfung verlegt, ähnlich wie es in Deutschland nach dem Willen der Industrie getrieben, nur geschildert mit den besonderen Karolen der faschistischen Demagogie. Die Preisentzug wurde mit der Parole eingeleitet, daß das Preisniveau nunmehr, um den Export zu fördern, auf „Quote 4“ herabgedrückt werden müsse...

Der älteste Kapitän schlug auf den Tisch und erbat sich Ruhe: Wir wissen, daß die beredigte Gelbe Sternbände einige Duhend gegen Dichtanten, gut armiert und ausreichend bemant, in irgendeinem verfeindeten Winkel zusammengekommen hat und wieder einmal einen größeren Ueberfall plant. Meiner Meinung nach kann es sich nur um den übermorgen fälligen Postdampfer handeln, der bis zur Flußmündung heraufkommt. Wir sollten ihm einfach ein Torpedoboot entgegen, das ihm bis zum Vier vorkommt, und lassen sich die gelben Banditen, so würde das Schnellfeuer von drei Kanonen ausreichen, um ihnen die Luft zum Angreifen ein für allemal zu vertreiben...

Schon ein flüchtiger Blick in die Unternehmungspresse zeigt jedem der Leser, der lesen und auch zwischen den Zeilen lesen kann, daß der neue Angriff der Schwarzfahrer dem Tarifvertrag gilt. Der Stolz wird abgeblendet mit dem heuchlerischen Gerde über die „sture, doktrinaire Haltung der Gewerkschaften“, die eine förmliche „Lohnkarré“ in Deutschland hervorgerufen habe...

Die ersten Schwierigkeiten, vor denen die faschistische Regierung steht, erwachen freilich aus der Rage der Staatsfinanzen. Neben den regelmäßigen Schuldentilgungen, deren wichtigste die fünf Millionen Dollar sind, die Italien jährlich an die Vereinigten Staaten zu zahlen hat, werden in diesem Jahre sehr große Summen bei der inneren Staatsausfuhr fällig. Die schwedende Schuld hat 1927 oft 262 Millionen Lire betragen, sie ist inzwischen um Milliarden gewachsen. Allein im Laufe des Jahres 1931 werden große Beträge der sogenannten unregulierten Schuldentilgungen fällig, deren Betrag von 784 Millionen Lire fällig, davon mehr als die Hälfte am 15. November. Sicher sind die italienischen Finanzinstitute, bei denen ein großer Teil dieser Schuldentilgung liegt, zu einer Verlängerung bereit. Eine Erleichterung der Schuld wäre aber nur durch eine Verabreichung der Verzinsung möglich (Kontingierung). Dagegen wehren sich aber die Bankier, nachdem der Staat wiederholt versichert hat, keine Zwangsverrentierung vornehmen zu wollen. Sie würde überdies dem öffentlichen Kredit Italiens gefährlich sein. Erwägt man außerdem die miserable Finanzlage der Städte und Provinzen, so versteht man das große Werden Mussolinis um eine amerikanische Anleihe und die Wästel jener Kaufleute, die Mussolini kürzlich an das amerikanische Volk gehalten hat. Die große Finanznot Italiens macht es auch verständlich, daß man sogar bei Frankreich, das offen oder verdeckt von Mussolini immer wieder als der große Gegner Italiens beschimpft wird, Geld zu borgen versucht hat.

Der Anführer, ein wahrer Riese, führte seine drei Mann letzte zum Fenster, das ins Mannschiffslogis führte, er selber botte vor der Kabine des Kommandanten nieder, und alle vier begannen das gleiche Tun. Sie zogen aus ihrer weiten Kleidung fellam gefornnte Topie, die mit einer langen Zündschnur verbunden waren. Die Dünne wurde entzündet und dann der Top vorzüglich und geräuschlos an die Innenseite der Luke gestellt. Leise stehend entwidete sich träger, farbiger Dampf, der das Gemach allmählich mit einer betäubenden und erstickenden Almojähre erfüllte. Stöhnend wälzten sich die Matrosen herum, einer kam nach auf die Kante, sprach aber sofort demüthig zusammen, ebenso erging es dem Kommandanten.

Die Stincköpfe hatten ihre volle Wirkung getan, die Luft wurde so brennend, daß man nicht atmen konnte. Der Anführer schrie einen Pfiff ans nahe Ufer, leblose Gestalten wurden roh in die Boote gemorfen und ein dichter Haufen mit dreißigfachen Gestalten drückte das Deck. In wenigen Minuten hatten sie die Uniformen der Matrosen an, Ueberbrückung und Seitengewehr umgehängt, und leise knarrte die Antertette in die Höhe. Der riesige Anführer rief in die Malmöhe, jauch mit jedem kundigen Griff das Kesselfeuer an, wies zwei Piraten die nötigen Handgriffe, dann sprang er ans Steuer und fuhr „V 50“ in die offene See hinaus. Es freuzte zwei volle Stunden, bis das Signal zum Kommen an Bord. Geheimes stoppte der Riese und rief, daß wurde die kleine Barke des Torpedobootes bemant und stieß auf den regungslos liegenden Dampfer ab. Die Geschütze der rudernben und bewaffneten Matrosen waren unter dem lang herabhängenden Mastochschiefer nicht zu erkennen, nur das glatte, bräunliche Gesicht des in schneeiger Kaskadentform gekleideten Kommandanten schaute nach dem Deck des Haushoch über ihm liegenden Dampfers aus. Das Hallreue war schon herabgefallen und roch erstickt der Kapitän das Deck, ihm folgten dazu auf dem Fuß die Soldaten. „Tut mir leid, Kapitän, strenge Dredon vom Hafenkommando, die haben die Schiffe, die Matrosen auf dem See angetreten lassen, Offiziere und Sie erwarten mich im Rauchsalon.“ Verdrüst wurde der Befehl befolgt.

Friede ist nur möglich, wo guter Wille vorhanden ist. Wir haben Anstreben in Deutschland, weil das Unternehmertum mit bösem Willen jede Loge, aemeinliche Antrenzung zur Niederringung der Arbeitslosigkeit unmöglich macht. In und mit Deutschland wird zuerst von Leuten, die die Not ihres Nächsten zu ihrem Gewinn mißbrauchen wollen, ein frevelhaftes Spiel getrieben.

„Kreuzer“ in Köln.

Vor der großen Straßmarie in Köln wurde die Verbringung eines 42jährigen Dabedermeyers verworren, der im vorigen Jahr von Schöffengericht wegen Blutschand an seiner 17jährigen Tochter zu zwei Jahren Zuchthaus verurteilt worden war. Der ... flugte, der früher mehrere Mordfälle, die Gräueltat des Hiebhat hat - u. a. war er Mordmissetäter - befreit jede Schuld. In der Verhandlung bezeichnete die Tochter jedoch, daß der Vater immer ein ungemein strenges Regiment geführt habe. Er habe oft nachts alle Familienmitglieder aus dem Bettin gelagt und sie im Hemd vor dem Ralebild Parademarsch ablaufen lassen. Eine zweite, jüngere Tochter, befallte den Vater ebenfalls.

Der Tod am Radiopaparant.

In Michalkowitz (Obereschien) verunglückte ein 14jähriger Gnommoff ididisch, Beim Warten an seinem an die elektrische Leitung angehängten Radiopaparant stieß der Schüler die Leitung des Gegenpols, in der Ansicht, einen besseren Empfang zu erhalten, in den Mund. Er erhielt einen elektrischen Schlag, der sofort tödlich wirkte. Der Vater, Herr H. S., Bei einer Fahrt über das Eis des Odenburger Kanals bei Tüft verlor ein Auto mit zwei Personen im Wasser. Dem mitfahrenden Arzt gelang es, sich zu retten, während der zweite Insasse, der Autobesitzer, ertrank.

Rheingold-Diele
Japanisches Kirschblütenfest
 mit Original-Dekorationen.
Sonnabend verstärktes Orchester.

Geschäfts-Übernahme

Wir haben am 1. Februar 1931
Dallmanns Restaurant
 Bisingen, Ecke Peter- und Grenz-
 straße, übernommen. Indem wir für
 das uns bislang entgegen gebrachte
 Vertrauen danken, bitten wir auch
 weiterhin um gefl. Zuspruch.
J. Dekena und Frau

Freitag, Sonnabend, Montag, Dienstag:
 Extra billig die zuckersüßen und vollsaftigen

Blonden- und Blutapfelsinen

10 Stück von 45 Pf. an.
Braunschweiger Konserven
 altbekannt in nur guter Qualität:

Erbsen . . . 1 kg 45 Pf. Breehbohnen 1 kg 50 Pf.
 Grünkohl . 1 kg 50 Pf. Karotten . . 1 kg 35 Pf.

Zaages Markthallen

Gewaschene gute

Leinen-Putzlappen

nicht unter 10 Kilo,
 kaufen zu jeder Zeit

Paul Hug & Co.

Rüstringer Blindenwerkstat
 Grenzstr. 80, Fernspr. 1248.

Zu verkaufen

Maschinenstühle
 für Damen u. Herren
 zu verkaufen.
 Büchereistr. 14.

Gerunden

Portemonaie
 mit Inhalt gefunden.
 Abgeholen Bismarck-
 straße 174 I r.

Radrad gefunden
 Marke "Gorilla" i. Ab-
 zutun bei Zömbel,
 Bachstr. 5.

Verchiedenes

Billig, Billig
 fährt
 Auto-Werb 1400

Leupin-Creme

tausendfach bewährt bei
 Rheuma, Gicht, Gelenk-
 schmerzen, Bluthochdruck,
 Blutharnt, Bluthoden und
 Bluthoden.
 Zu haben:
 Stern-Drog. B. Gerns,
 Gierstr. 89, Markt-
 drogerie Wilhelmshaven
 habenere Straße 92.

**WALLHEIMER
 WOCHEN**

Auch wenn Sie mit hochgespannten Erwartungen kommen,
 werden Sie angenehm überrascht. Wir benutzen in dieser
 schweren Zeit jede Gelegenheit, um unserer Kundschaft
 besondere Vorteile zu bieten. Die Wallheimer-Wochen sind
 Tatbeweis. Ein Massenaufgebot von guten Qualitäten
 füllt das Haus. Nie war moderne Damenkleidung so unglaub-
 lich billig! Es lohnt sich unbedingt, zu uns zu kommen.

Wallheimer
 GRÖSSTES SPEZIALHAUS FÜR DAMEN- U. MÄDCHENKLEIDUNG
 WILHELMSHAVEN GÖKERSTR. 30

Erhöhung der Herzkraft!
 Bei durch Fallblutigen oder Infektionskrankheiten geschwächtem Herz,
 also bei geringem Blutdruck, ist die herztätigende Wirkung des
SANETTA-Gesundheits-TEE
 wie einwandfrei nachgewiesen ist, von großer Bedeutung. Wer also an
 Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit und Widerstandskraft leidet, wird bei täg-
 licher Einnahme von Sanetta seine Leistungsfähigkeit und Widerstandskraft steigern.
 Jeder Arzt gibt Ihnen Auskunft. Probe
 gratis. Packung RM 2.— in Apotheken und Drogerien, bestimmt durch
 Rüstingen:
 Drogerie E. Kell, Wilhelmshavener Straße 89
 Drogerie P. Herms, Göklerstraße 89
 Drogerie H. Lülwes, Wilhelmshavener Straße 89
 Drogerie P. Jenniches, Göklerstraße 71
 Bruchhausen, Zentral Drogerie, W'havener Str. 30
 Wilhelmshaven
 Filiale Burg-Drogerie, Marktstraße 6
 Drogerie R. Lehmann, Bismarckstraße 65
 Drogerie F. Meyer, Marktstraße 18
 Drogerie O. Zoch, Bismarckstraße 77

Stellengeuche
 Jung. Mädchen nicht
 Erfüllung als Brautjungfer,
 in frauenl. Hausstaff.
 Off. u. B. 1822 a. exp.

Zu verkaufen
 Dreiseiger. 6-Mast.
 B. 3. vert. od. 3. vert.
 Zof. 1 d. 6. Mastel a.
 vert. Gr. 46. Kalfers-
 straße 30 II r.

**Al. Kuchengebäck ohne
 Pehl, 2 Gebirg. 2 Ge-
 schirre u. Anbeiben b.
 3. vert. Gelle, Offizie-
 lenstraße 3, 3. 128.**

**Aut erhaltener
 Stützgebäude
 zu verkaufen.
 Peterstraße 77 I I.**

**Doka
 Tee**
 nur in Paketen

**Reklame
 vergrößert den Umsatz!**

Garantie-Betten
 Mit ganz besonderer Sorgfalt pflege ich
 diesen Artikel und habe ich mir durch
 diesen Artikel gute Qualitäten das volle
 außergewöhnlich gute erworben.
 Vertrauen meiner Kunden werde ich
 Der immer größer werdende Anspruch be-
 weist zur Genüge, daß ich in Betten etwas
 ganz besonderes beste und daß meine
 Preise immer sehr niedrig sind.
 Meine große neuartige Betten-Reinigungs-
 Maschine ist ständig im Betrieb und kön-
 nen Sie Zeuge bei der Reinigung sein.
Bettwäsche, Tisch- und Leibwäsche
 stets in großer Auswahl.
Herm. Högemann
 Das leistungsfähige Spezialhaus für
 Weißwaren und Betten.
 Göklerstraße, Ecke Bismarckstraße

Zu kaufen
 Gebrauchte Gitarre
 zu kaufen gesucht.
 Offerten u. B. 1812
 an die Exped. d. Bl.

**Guter. Küchen-
 geschirre zu kaufen gel.
 Preisoffert. u. B. 1819
 an die Exped. d. Bl.**

Zu kaufen
 Tausche 2 v. 8. Stimm.
 Wohnung gegen eine
 Brautjungfer. Offerten u.
 B. 1851 a. d. Exped.

**3. Gen. d. W'hab.
 oder u. Baugesellsh.
 f. alle Wohn. exp. de.
 i. Neubauf? Was sagt d.
 Exped. d. Bl.**

Werbt für den Büchertreis

Sonntag, den 8. Februar,
 vormittags 11.15 Uhr
 der prächt. volle Kulturfilm
**Die Wunder
 der Welt**
 unter Mitwirkung des ver-
 stärkten chem. Orchesters der
 Deutschen Lichtspiele. Leitung:
 Kapellmeister E. Hoffmann.
Schüler zahlen halbe Preise!
Vorverkauf: Zigarrenhaus Niemeyer,
 Marktstraße und Abendkasse
 der Deutschen Lichtspiele.
Deutsche Lichtspiele



bietet an:

- Sür 2.00 RM.**
 2 Pfd. je zur Hälfte fetten und durchwachsenen
 Butterkäse. Sehr preiswert!
- Sür 1.50 RM.**
 1 Dose 2 Pfd. Breehbohnen
 1 Dose 2 Pfd. Grünholz oder Rottholz
 1 Dose 2 Pfd. Kohlrabi
 1 Dose 2 Pfd. Karotten
- Sür 0.75 RM.**
 1 Dose 2 Pfd. Karotten
 1 Dose 2 Pfd. junge Erbsen
- Sür 1.65 RM.**
 3 Dosen à 2 Pfd. junge Erbsen, mittelfein
- Sür 2.50 RM.**
 3 Flaschen hochfeinen Weimut-Wein
 Medizinal-Wein gegen Appetitlosigkeit und
 Magenstörungen
 für Kranke und Gesunde
- Sür 1.45 RM.**
 1 Pfd. feinste Hollsteiner Blockmutter!
 Nur bei ganzen Wärlchen von ca 1 Pfd.
- Sür 3.60 RM.**
 1 Pfd. allerfeinsten Broten-Zee!
- Sür 3.75 RM.**
 1 Pfd. allerfeinsten Blatt-Zee!
- Die Tee-Preise gelten nur für heute und morgen
 bei 1/2 oder 1/4 Pfund-Abnahme. Wenn Sie beheu-
 ren, daß 1 Pfund Tee allein 1.75 RM. Zufl trägt
 können Sie erachten, wie billig diese hochfeinen
 Tees sind!
- Sette und Käse!**
 1 Pfd. feine Tafelmargarine . . . 0.40 RM.
 1 Pfd. Tafelmargarine . . . 0.40 RM.
 1 Pfd. Käse Blumenthal . . . 0.70 RM.
 1 Pfd. Käse . . . 0.45 RM.
 1 Pfd. Käse, halbfett, ganz hart . . . 0.40 RM.
 1 Pfd. Käse, 1/2 fett . . . 0.70 RM.
 1 Pfd. Käse, ganz vollfett . . . 1.00 RM.
 1 Pfd. Camer, ganz vollfett . . . 0.98 RM.
- Dauernd frisch!**
 Geringsalat . . . 1 Pfd. 1.00 RM.
 Schnittlauch . . . 1 Pfd. 1.20 RM.
 Nusskerne, los . . . 1 Pfd. 1.20 RM.
 Topfsalat, hochfein . . . 1 Pfd. 0.60 RM.
 Neberrucht, kein Ammerland . . . 1 Pfd. 0.60 RM.
 Neberrucht, grob Ammerland . . . 1 Pfd. 1.20 RM.
 Speckrucht . . . 1 Pfd. 0.75 RM.
- Delikatess-Konferven!**
 1/2 Str. Dose Rollmops . . . 0.50 RM.
 1/2 Str. Dose Bismarckbiering . . . 0.50 RM.
 1/2 Str. Dose Bismarckbiering . . . 0.50 RM.
 1/2 Str. Dose Bismarckbiering . . . 0.50 RM.
 1/2 Str. Dose Bismarckbiering . . . 0.50 RM.
 1/2 Str. Dose Bismarckbiering . . . 0.50 RM.
 1/2 Str. Dose Bismarckbiering . . . 0.50 RM.
- Effig-Gurken!**
 1 Pfd. Dose Effig-Gurken . . . 0.50 RM.
 1/2 Pfd. Dose . . . 0.25 RM.
 1 Pfd. Dose . . . 0.50 RM.
 1/2 Pfd. Dose . . . 0.25 RM.
 1 Pfd. Dose . . . 0.50 RM.
 1/2 Pfd. Dose . . . 0.25 RM.
- Neue Schichten!**
 1 Pfd. allgeröstete Pflanzen . . . 0.56 RM.
 1 Pfd. sehr große Pflanzen . . . 0.88 RM.
 1 Pfd. allerfeinstes Milchobst I . . . 0.74 RM.
 1 Pfd. 0.56 RM.
 1 Pfd. beste Aprikosen, perfide . . . 0.60 RM.
 1 Pfd. extra . . . 1.00 RM.
- Ein Rest neue Seigen!**
 10 Pfd. . . 1.75 RM. 1 Pfd. . . 0.30 RM.
- Rosning-Kaffee!**
Heute duftend frisch!
 Zauerkraut . . . 1 Pfd. 0.10 RM.
 Salzmittbohnen . . . 1 Pfd. 0.25 RM.
- Neue Narmeladen!**
 1 Pfd. Apfelgale mit Dimeber . . . 0.48 RM.
 1 Pfd. gemischte Narmelade . . . 0.40 RM.
 2 Pfd. Eimer Biertruch . . . 0.95 RM.
 2 Pfd. Eimer Blumen-Apfel . . . 0.95 RM.
 2 Pfd. Eimer Blumen-Apfel . . . 0.95 RM.
 2 Pfd. Eimer Apfelgale mit Dimeber . . . 0.95 RM.
 1/2 Pfd. Dose Früchte-Konfitüren . . . 0.50 RM.
- Spargel!**
 Spargelabschnitte . . . 1-kg-Dose 1.30 RM.
 Breehparzel . . . 1-kg-Dose 1.52 RM.
 Stangenparzel, dünn . . . 1-kg-Dose 1.75 RM.
 dto. mittel . . . 1-kg-Dose 2.20 RM.
 dto. 1-kg-Dose 2.50 RM.
- Mostwurtel!**
 1 Pfd. Dose, 6 Portionen . . . 1.00 RM.
 2 Pfd. Dose, 10 . . . 3.40 RM.
 Nur nach Vorchrift aufbrühen!
 Sehr fein!

Barel.

Erzwangsverkauf bekannter Geschäftsführer. Es ist ein Zeichen der Zeit, daß besonders viele Geschäftsführer in Zahlungsunvermögen geraten...

Keine Staatsgelder für Republikfeinde.

Reichsflaggenhüchler Landwirte in Ostpreußen. Aus Berlin wird dem Nordwestdeutschen Nachrichtenblatt folgende Meldung gemeldet: Bei den eben beendeten zweiten Verhandlungen des Agrarvereins...

Staatsministeriums. Durch Gesetz ist schon festgelegt, daß die öffentlichen Gebäude und die Gebäude öffentlich-rechtlicher Körperschaften an bestimmten Tagen: die Reichsflagge Schwarzrotgold neben den Landesfarben zu zeigen haben...

Tadelstädtliche Um'chau.

Table with 4 columns: Month, Births, Deaths, Marriages. Rows for 1930 and 1929.

Inswärts in Kaufmannskreisen und von Rühringer Einwohnern: Geburten: 143, Eheschließungen: —, Sterbefälle: 179, zusammen 1930: Geburten: 742, Eheschl.: 372, Sterbefälle: 446...

Schmeling in Amerika verhaftet.

Wegen Körperverletzung angeklagt. — Gegen 10 000 Dollar freigelassen. (New York, 6. Februar. Radiobericht.) Der deutsche Boyer Max Schmeling wurde gestern in New York vorübergehend verhaftet...

Gegen Schmeling schwerer, wie es heißt, eine Klage wegen Körperverletzung. Er soll kürzlich den Angeklagten eines Rechtsanwalts etwas anfanke vor die Tür gesetzt haben.

Nordwestdeutsche Rundschau.

Antonslust. Jubiläumsschiff. Am Sonntag, dem 1. März d. J., werden vom Volksbund Deutsche Kriegsgedanktenfeierlichkeiten zum Ankerfest an die Westküste Gefallenen vorbereitet. Das Staatsministerium hat die Verwaltungsbehörden beauftragt...

Advertisement for NIVEA CREME featuring an image of a woman's face and the text 'Regen Wind u. Schnee' and 'gegen spröde Haut'.

Aus dem Oldenburger Lande.

Gedenkfest am 1. März. Für Sonntag, den 1. März d. J., werden vom Volksbund Deutsche Kriegsgedanktenfeierlichkeiten zum Ankerfest an die Westküste Gefallenen vorbereitet. Das Staatsministerium hat die Verwaltungsbehörden beauftragt...

Neuer Postraub.

In Oppeln verübten zwei maskierte Männer einen schweren Raubüberfall auf die Postagentur Schuragat (Landkreis Oppeln). Einer der Räuber führte sich auf die Postamtin, die gerade mit dem Füllen der am Tage eingegangenen Gelder beschäftigt war...

Briefkasten.

S. As. Es gibt nach dem Zeitungstafel nur eine Zeitschrift 'Gesellschafts-Zeitung' in Oppeln. Ueber Stellenmarkt ist nichts angegeben. Einen umfangreichen Stellenmarkt hat der 'Friede der Arbeiter', Braunschweig, S. 11, ein Angebot für Gemüße. Die Zeitschrift 'Lebensmittel', der über ganz Deutschland verbreitet ist.

545 eheliche Geburten in Rühringen verteilt sich auf 1930, die geschieden wurden im Jahre 1929: 57, 1928: 108, 1927: 65, 1926: 58, 1925: 38, 1924: 23, 1923: 29, 1922: 19, 1921: 16, 1920: 25, 1919: 19, 1918: 7, 1917: 9, 1916: 5, 1915: 6, 1914: 7, 1913: 7, 1912: 6, 1911: 5, 1910: 2, 1909: 2, 1908: 2, 1907: 1, 1906: —, 1905: 1.

Schärfere Bestimmungen gegen den Reichsarbeiter-Mitbestimmung. Der Chef der Marineleitung hat bestimmt, daß mit Rücksicht auf die schwierige geistliche Lage des Handwerkes die Genehmigung zur Ausübung von Nebenarbeiten gemäß § 24 des Tarifvertrages für die Arbeiter bei den Reichsverwaltungen (T. A. R.) und § 7 des Tarifvertrages für die Arbeiter der Marine (T. A. M.) nur auf ganz besonderen begründeten Fällen zu beschränkt ist...

Tadelstädtliche Parteiangelegenheiten.

Wanter Distrikte. Die Distriktsversammlung der Wanter Distrikte findet am Montag, dem 9. Februar, im Klubzimmer des Gewerkschaftslokals statt. Die Tagesordnung lautet: Vortrag des Genossen Neue; Wahl der Funktionäre und Parteiangelegenheiten.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold.

Wilhelmshavener-Rühringen. Funkenbanner: Antritt am Sonntag, dem 7. Februar, abends 7 Uhr, beim Seim. (Uniform.)

Der Baumarkt von Wilhelmshaven-Rühringen und Umgegend.

Advertisement for Essco-Steinen. Baut billig mit Essco-Steinen. Ihr spart 50 Prozent an Lohn u. Mürtel! Alleinige Hersteller: Wilhelmshavener Ziegelwerke Mehrens & Co.

Advertisement for H.A. ROTHERT Baugeschäft. Ausführung sämtlicher Installationsarbeiten für Gas, Wasser und Elektrizität. Man verlange Kostenanschläge!

Advertisement for Frerichs & Ehlers Dachdeckermeister. Ausführung sämtlicher Dachdeckerarbeiten. Müllerstraße 9, Knorrstraße 10, Telefon 413.

Advertisement for Werkstatt für Eisenkonstruktion und Schlosserei E. HELMERS. Wilhelmshaven-Rühringen, Müllerstraße 15, Telefon 969.

Advertisement for Walter Benedek Zentralheizungswerk. Ausführung sämtlicher Systeme. Holtermannstraße 22, Telefon 1417.

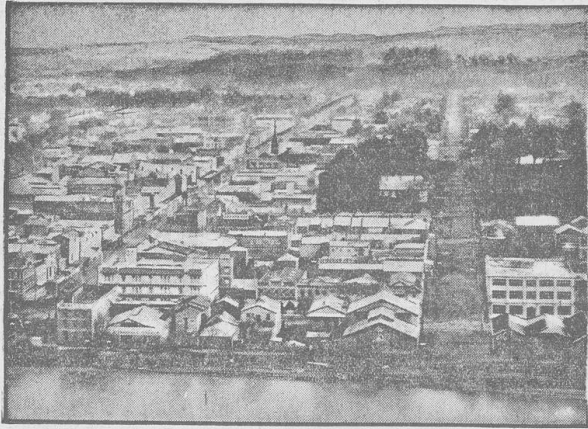
Advertisement for A. BARENTHIN. Innere Ausbau von Villen, Banken, Hotels, Wohn- und Geschäftshäusern. In Bau u. Mängel höchste Leistungsfähigkeit infolge meiner neuzeitlichen Werkstatteinrichtung. Holzbearbeitungswerkstatt. Emil Raschke, Kiehlstraße 22, Fernsprecher 609.

Advertisement for Heinrich Buss Rühringen. Klempnerei und Installations-Geschäft. Be- und Entwässerungs-Anlagen, Bade-Einrichtungen, Spülklosetts, Auslässe und Waschbecken, Reparaturwerkstatt f. Aut. Schweißerei. Mittelstr. 16, Tel. 233.

Advertisement for A. BARENTHIN. Elektroische Anlagen jeder Art - Radio. Felerchtungsbüro. Gölkerstraße 99, Telefon 461.

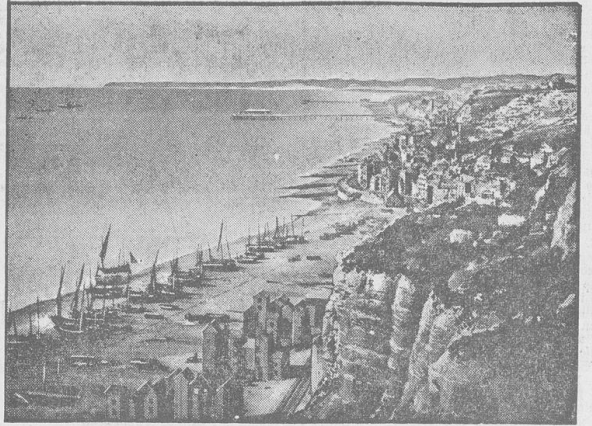
~ Bilder vom Tage ~

Zu der furchtbaren Erdbebenkatastrophe auf Neuseeland.

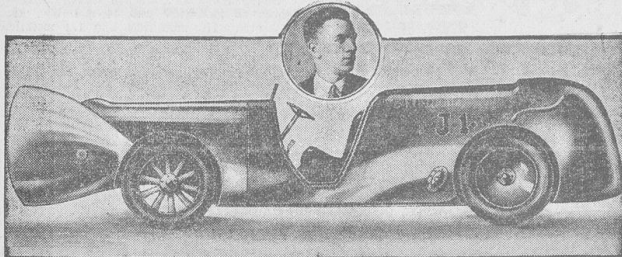


Blick auf die besonders schwer betroffene Stadt Napier.

Nach dem Kufenauto steht das Pneuauto.

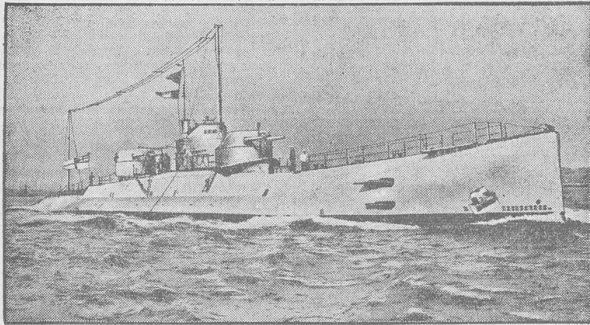


Das Städtchen Hastings bei Napier, das ebenfalls zerstört wurde.



(Das neue Auto für Pneufluttrieb. Im Kreis der Konstrukteur Erwin Jungfer.) — Der Konstrukteur Erwin Jungfer aus Girsachsdorf in Schlesien hat ein Auto erfunden, das nicht durch einen Explofionsmotor, sondern durch Pneuflut angetrieben wird. Die Betriebskosten sollen nur 75 Pfennig für 100 Kilometer betragen.

Explosion auf Englands größtem U-Boot.



U-Boot „X 1“ wurde bei Übungen in der Themsemündung von einer schweren Explosion heimgelacht, bei der sieben Matrosen gefährlich verletzt wurden.

Bischofweihe in Kreibitz.



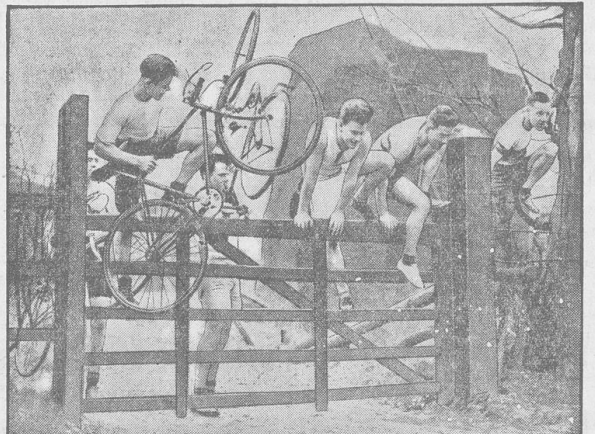
(Links Bischof Dr. Gräber (mit Stab), neben ihm der Weihbischof Dr. Burger.) — Dr. Konrad Gräber, das neue geistliche Oberhaupt von Meißen, wurde in Kreibitz (Breitgau) feierlich zum Bischof geweiht.

Filmflugzeug muß in Londoner Vorstadt notlanden.



(Die Maschine nach dem Unglück im Garten eines Hauses in London-Brixton.) — In Brixton, einer Vorstadt von London, mußte ein Flugzeug, das zu Filmaufnahmen vom Londoner Straßenleben aufsteigen war, notlanden, wobei die Maschine zerstört und die beiden Insassen schwer verletzt wurden.

Läufer schlagen Radfahrer — allerdings nur beim Hindernisrennen.



(Der spannende Wettkampf vor einem Hindernis-Gatter.) — Hier hatten es die Läufer gut. Während sich die Fahrer mit ihren Rädern abmühen mußten, über den Zaun zu kommen, konnten sie schon wieder ihren Lauf fortsetzen. Das eigenartige Rennen wurde in England veranstaltet und endete mit dem Sieg der leichtfüßigen Läufer.

Das Tagesgespräch

ist die

Weisse Woche

bei

Bartsch & von der Bröle

Die tabelhaft billigen Preise für reelle Waren ermöglichen es weiten Kreisen, selbst bei niedrigstem Einkommen ihren Bedarf jetzt zu decken

Gratis

ein Kaffeegedeck in unserem Erfrischungsraum bei Bareinkauf von 10.00 RM. Gültig während der „Weißen Woche“

VARIETE THEATER

ADLER

Meths Oberbayerisches Theater aus Bad R. Ichenhall

Heute 8¹⁵ Uhr
Première

von Rudolf Brixs drastischer Komödie in 4 Akten:

Spiritus

Ratskeller Rüstringen
Bockbierfest erst am 26. Februar 1931

Accum! Sonntag, den 8. Febr.
Preis-Maskerade!
Hierzu ladet freundl. ein Bernh. Eggers. Fahrplanmäßig fährt extra ein Wagen zur Maskerade nach Accum. Th. Pekol.

Antonslust
Am Sonntag, dem 8. Februar:
Grosser Ball
verb. mit 10jährigem Jubiläum.
Verstärkte Kapelle! Große Überraschungen!
Hierzu laden freundl. ein W. Bitho u. Frau.

Friesenhof Sonntag, 8. Februar
Großer Preistanz
4 Hauptpreise & Trostpreise
Preisrichter aus dem Publikum
Erstkl. Tanzkapelle. Humor. Einlagen

Wenn Sie morgen zum Markte gehen

um für Ihren Tisch zu sorgen, dann denken Sie bitte daran, daß Sie gerade an diesem Sonnabend auch eine seltene Gelegenheit haben, auch für Ihren Wäscheschrank etwas zu tun. Denn bei Gebr. Leffers sind jetzt die „Weissen Wochen“. Also heißt es morgen: Nicht nur an den Magen, sondern auch an die Auffrischung Ihrer Wäschebestände denken.

Großer Umsatz Frische Ware!

Margarine:

von 50 Pl. bis RM. 1.10

Besonders empfehlenswert:

- „C. E. Feinkost“, ges. gesch. . . Pfd. 1.00
- „Flamanta“, Eigelb, ges. gesch. . . 0.80
- „Feine Haushalt“, ges. gesch. . . 0.58

Butter:

- Feine Molkereibutter Pfd. 1.53
- Allerf. Molkerei-Tafel-Butter . . . 1.75
- Unsere Teebutter
- ungesalzen u. leicht ges. . . 1.84

Auf alle Waren unseren bek. Rabatt!

Butter Groß-Handlung Hammonia

Großtes Butter- und Margarine-Spezialgeschäft Deutschlands!

Verkaufsstelle: Varel, Haferkampstr. 2

Anzeigenteil für Oldenburg u. Umgegend.

Oldenburg.
Sitzung des Gemeindevorstands
Dienstag, den 10. Februar, nachmittags 6 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses.
Die Tagesordnung hängt im Mitteltrakt des Rathauses aus. Karten für Zuhörer werden am Sitzungstage in der Rathauskassette (Zimmer 22) ausgegeben. Voranmeldungen, schriftliche und telefonische ausgenommen, werden am Tage vor der Sitzung von 10 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags angenommen.

Gemeinde Ohmstedt.
Die Schulanfänger sind vom 7. bis 18. Februar 1931 beim Schulleiter anzumelden unter Vorlegung des Impfheftes und Geburtsheftes (Familienheftbuch).
Der Schulvorstand, Hanen.

Erklärung!
Die von mir angebilligte Verammlung der 22. W. V. Ortsgruppe Oldenburg, in meinem Lokal habe ich als ganz harmlos angesehen. Ich bitte dieselbe bitte Verammlung nicht als eine Willkür gegen die Gesamtarbeiterschaft aufzufassen und möchte lehrmäßig, daß alle vertrauliche Verhältnis der Gewerkschaft im Stadtteil Oldenburg wieder herzustellen.
Gerd. Bartemeyer, „Dzieler Hof“, Oldenburg.

Oldenburger Landestheater
Freitag, 6. Februar, 7.45 bis 10.15 Uhr: G 19 „Die Fortunaletische Schlacht“.
Sonnabend, 7. Febr., 7.30 bis 11.30 Uhr: D 20 „Lohengrin“.
Sonntag, 8. Februar, 3.30 bis 6 Uhr: „Das Land des Sächsis“.
Seine Preise 0.50 bis 3 Mark.
7.15 bis 9.30 Uhr: „Meine Schwester und ich“.
Städtl. Schlachthof Oldenburg.
Morgen, Sonnabend von 8.30 Uhr an
Steinverkauf
bei Nr. 61 anfangend.

Freie Volkstheater Oldenburg e. V.
Mittwoch, den 11. Febr., 7¹⁵ Uhr:
„Die See“
Gruppe A und B.
Ausstellung Dienstag, den 10. Februar, von 6¹⁵ Uhr bis 8 Uhr.
Gut erh. Nähmaschinen und Bobbeder der bekannt. preiswerten Fab. Wunderlich.

Restaurant Alt-Osternburg
Mittwoch, Freitag und Sonnabend
Diele-Tanz
Eintritt frei Tanz frei!
Jeden Sonntag im Festsaal: **Großer Ball.**
Bevorzugt unsere Interenten

Autoruf 4182
Gebr. binnemann
Kraftfahrzeuge
Oldenburg i. O.
Modernes Leihenauto

Der weltbekannte Astrologe und Hellseher Belloirino
ist hier in Oldenburg im Gasthaus „Zur Waage“ am Pferdemarkt zu sprechen.
Sprechzeit von 9 bis 1 und 3 bis 10 Uhr, auch Sonntags.
Belloirino ist vor allem streng reell!

Sonnabend, 7. Februar
Große Gala-Maskerade
in den Festsälen Alt-Osternburg vom MG.V. Liederkrans
12 Uhr: **Einzug des Prinzen Karneval** mit sein. lebenden Zwergpferden. **2 Musikkapellen.** Herrliche Dekoration, Großer Trübel. **Die neuesten Überraschungen:** Herren 2.-RM., Damen und Zuschauer 1.-RM., Anfang 7¹⁵ Uhr.

Total-Ausverkauf

nur noch kurze Zeit!

Mantelstoffe engl. gem., besonders schwere wertvolle Qual., 150 breit jetzt 6.90 4.90 3.90 275	Haustuch u. Halbleinen gute Qualitäten, 140-150 breit jetzt 1.50 1.35 95	Damen-Schlüpfer Mako, Seide und Seide plattiert, in allen mod. Farben 1.95 1.25 95 75 38
Wachstamt bedruckt, gute Muster jetzt . . . 1.50 1.25 95	Alle Damen- u. Kinder-Westen und Pullover nur noch Restbestände für die Hälfte des früheren Preises	Kinder-Schlüpfer Mako und Seide plattiert jetzt . . . 75 50 25 10
Crêpe-Caid-Schotten moderne Muster jetzt . . . 1.75 1.40 98	Alle Strümpfe Wolle, Seide, Mako, ohne Ausnahme für die Hälfte d. früheren Preises	Die Restbestände Mäntel und Kleider zu jedem annehm. Preise

BLANK & Co

Oldenburg, Achternstraße

Telefon 2308
Johann D. Wilking
Oldenburg i. O., Donnerschwer Straße 66,
Liefert beste Qualitäten
Kohlen, Koks, Briketts
billigst frei Haus.

Neue Fleischhalle
Empfehle prima
Rind-, Kalb- und Schweinefleisch
Spezialität: **Düffelfleisches Hammelfleisch de Beer**
Oldenburg, Galtstraße 7, Fernruf 3688
Beschäftigen Sie bitte die Auslagen.

Schuhbesohlanstalt „Hansa“
Reparaturen aller Art
Herrensohlen 3.40 Mk.
Damensohlen 2.30 Mk.
geklebt 0.50 Mk. mehr.
N. PERNER, Schloßplatz 15.

Wäscherei „Schnee-Weiß“
Telefon 4966
Alexandriestraße 19

Voranzeige!



Der ganz abnorme Tiefstand der Preise hat uns dieses Mal die Vorbereitungen zur „Weißen Woche“ wesentlich erleichtert, denn wir kommen mit Preisen heraus, die an Friedenspreise grenzen, z.T. sogar darunter liegen

Der Verkauf beginnt Montag, den 9. Februar

Vorverkauf: Sonnabend, d. 7. Februar

Eine günstigere Zeit zu solchen Einkäufen wird kaum wieder geboten werden. Alle Abteilungen weitern mit ihren Angeboten, das Beste und Vorteilhafteste an weißen Waren zu bringen. — Nutzen Sie diese einmalige Veranstaltung im Jahre zur Ergänzung Ihrer Wäschebestände oder zur Anschaffung von Ausstattungen gründlich aus, denn Sie sparen viel Geld. Wir bieten Ihnen Vorteile, die nicht zu übertreffen sind.

Beachten Sie unsere morgige Beilage!

KARSTADT
Wilhelmshaven

WEISSE WOCHEN
Spitzenleistungen durch Eigen-Fabrikation!

Pferde-Verkauf

Die Festungskommandantur Wilhelmshaven läßt am Sonnabend, dem 7. Februar 1931, um 12 Uhr mittags, auf dem Kasernenhof der Schiffstammdivision am Mühlenweg, zwei ausgemusterte Reipferde meistbietend gegen Barzahlung verkaufen. Halfter sind mitzubringen.
Festungskommandantur Wilhelmshaven.

Das Fastnachtsergebnis der Städte.

Die große **karnavalistische Sitzung des Vereins der Rheinländer** findet am **Samstag, dem 7. Februar, 20.30 Uhr, im „Barthhaus“** statt. Das pp Publikum wird gebeten, nicht in Kostümen zu erscheinen, da närrische Sitzung und kein Maskenball. — Skappen sind am Saaleingang zu haben.

Rüstringen.

Die vom Stadtrat beschlossene Neuauflage des **Statuts** der. das **Verordnungen** in der Stadt Rüstringen ist in der Sitzung des **Rat** des **Stadts** vom 27. Januar 1931, Nr. 11 739, vom **Stadts**ministerium in Oldenburg genehmigt worden. Das **Statut** liegt bis einschließlich 21. Febr. d. J. im **Rathaus**, Zimmer Nr. 100, zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Rüstringen, den 4. Februar 1931.
Stadtmagistrat. Dr. Paffrath.

Wilhelmshaven.

Zimmer für Badezelle
wolle man der **Badeverwaltung** baldigst anmelden, da die **Wohnungsliste** in Druck gegeben werden soll. Der **Schluss**termin für die **Anmeldung** von **Zimmern** wird auf den 20. Februar d. J. festgelegt. Das **Büro** der **Badeverwaltung**, Zimmer 4 des **Rathaus**, ist für die **Zimmeranmeldung** geöffnet vormittags von 9 bis 11 Uhr.

Für die **Nachnahme** in die **gedruckte Wohnungsliste** ist zur **Deckung** der **Unkosten** eine **Gebühr** von 1 RM. je **Seite** zu entrichten.

Wilhelmshaven, den 6. Februar 1931.
Der **Magistrat**, **Badeverwaltung**.

Bevorzugt unsere Inserenten!

Wohnung gesucht

Ehepaar mit einem Kind (neu zugezogen) sucht sofort oder bald eine **4räumige Wohnung**. Geht. Angebote mit Preisangabe an V. 1285 an die Exped. d. Bl. erb.

Schwei.

Am Sonntag, dem 8. Februar 1931, nachmittags 4 Uhr, im Schweiher Hof

Oeffentliche Volksversammlung

Tagesordnung: „Reichs-, Landes- und Gemeinde-Politik“. — Redner: Reichstagsabgeordneter O. Hünlich, SPD. Schwei.

Bevorzugt unsere Inserenten.

INVENTUR-AUSVERKAUF

ganz besonders billig Westen und Pullover für Damen, Herren und Kinder!

B. v. d. Ecken
Bismarckstraße 50
Wilhelmshavener Straße 32

Drucksachen liefern Paul Hug & Co.

Billige Hosen - Tage!

Ich bringe einen grossen Posten Herren-Hosen für Beruf, Strasse, Sport und Gesellschaft, und lohnt es sich, diesen Verkauf auszunutzen.

- Hosen, gestreift, von RM. 1,45 an bis zu den besten Qualitäten.
- Anzug-Hosen von RM. 3,75 an bis zu den besten Qualitäten.
- Hosen in schwarz und blau von RM. 9,50 an bis zu den besten Qualitäten.
- Breeches-Hosen von RM. 5,50 an bis zu den besten Qualitäten.

F. Högemann

Das größte Spezialhaus für Herren-Kleidung
Gökerstrasse, Ecke Bismarckstr.

Fürst Bismarck
Sonnabend, 7. Febr.:
Gr. Preisskat.

Jeden Sonnabend
Preisstat.
Kirstein
Am Danter Markt.

Blocks für
Preis-Skat
zu haben bei
Paul Hug & Co.
Peterstraße 76

Musik!
Jadestadt, Orchester
Martinspl. Fernspr. 17

Volks-Tage!

Im Rahmen meiner großen Aktion zur Senkung der Preise
Meine wertvollen Qualitäten sind zum Teil bis zur Hälfte und noch mehr herabgesetzt!

- | | |
|--|---|
| Damenstrümpfe
gute Baumwolle
jetzt 28 | Damenstrümpfe
künstliche Wäsche
jetzt 35 |
| Damenstrümpfe
Wolle m. Seide platt, mit kleinen
Schönheitsfehlern, früh. 2.45, jetzt 95 | Damenstrümpfe
prima Flor mit Seide plattiert
früher 3.75, jetzt 1.65 |

Noch nie waren die Preise so billig.
Beachten Sie meine Schaufenster!

Strumpfhhaus

Elsa Leffmann

16 Marktstraße 16

Neues Schauspielhaus
Dir. Robert Heilwig
8.15 Täglich im Abonnement Ende 11.30
7.30 Sonntag, 8. Februar Ende 10.45
Annies von Dessau
Operette von Robert Winterberg.

3.30 Sonntag, 8. Februar
zu kleinen Preisen
Der fidele Bauer
Preise von 50 Pf. an.
Bestellte Opernkarten müssen abgeholt werden.

Verdingung.

Für den Neubau unseres Verwaltungsgebäudes an der Kieler Str. werden für Firmen aus Wilhelmshaven und Rüstringen die zeitlichen **Lieferarbeiten** öffentlich zur **Vergebung** ausgeschrieben. Angebotsformulare sind bei **Architekt** **Edm. Lübbes**, Partitur 26, gegen **Erlaubung** der **Unter** in Empfang zu nehmen und ausgefüllt bis zum 11. d. M., mittags 12 Uhr, in unserer **Geschäftsstelle**, **Bahnstr. 7**, abzugeben. Die **Schluss**nahme der bis dahin eingegangenen **Angebote** wird **besten**.
Allgemeine **Christ** **Antenne**
Wilhelmshaven-Rüstringen.

Unterstützungsverein in Sterbefällen für die Arbeiter der Kesselschmiede-Werstatt (Marinemerit).

Am 7. Februar 1931, abends 7 Uhr, im **Gewer** **Schulhaus**.

Generalversammlung.

Tagesordnung: 1. Abrechnung, 2. **Neuwahl** des **gesamten** **Vorstandes**, 3. **Beitrags** **regulierung**, 4. **Verständigung**, 5. **sonstige**.
Die **Mitglieder** werden **gebeten**, **zahlreich** zu **erscheinen**.

Reitsbund der Kinderreiden

Beginn des **Vortrages** am **Sonnabend** um **20.15 Uhr** in der **Gewer** **Schule**.



TH. POPKEN

Erd- und Feuer-Bestattung
Gebr. 1857 u. Tel. 1294



Nach kurzer, heftiger Krankheit verstarb plötzlich und ganz unerwartet meine innigstgeliebte Frau, meines Sohnes treuerstehende Mutter, unsere liebe Tochter, Schwester und Schwiegertochter
Gretchen Albers
geb. F. a. B.
im blühenden Alter von 28 Jahren.
In tiefer Trauer
Johann Albers
nebst allen Angehörigen,
Rüstringen, Peterstr. 64.
Die **Beerdigung** findet am **Montag**, dem **9. Februar**, **2.30 Uhr**, von der **Kapelle** in **Aldenburg** aus statt.

Volks-Chor Rüstringen-Whaven
Mitgl. d. D. A. S.



Nachruf!
Am 3. Febr. 1931 verstarb uns. Mitglied, der **Schul** **macher** **meister**
Wilhelm Wehken
im Alter von 60 Jahren.
Ein ehrendes **Andenken** ist ihm **gesichert**.
Der **Vorstand**.

Die **Beerdigung** findet **Sonnabend**, den **7. Februar**, **nachm. 2 1/2 Uhr**, auf dem **Friedhof** in **Aldenburg** statt.

Danksagung.

Für die **zahlreichen** **Beweise** **herzlicher** **Teilnahme** beim **Hinscheiden** unserer **lieben** **unvergesslichen** **Entschlafenen**, auch **Herrn** **Pastor** **Bamberger** für seine **tröstlichen** **Worte** am **Grabe** sagen wir **hiermit** **unseren** **innigsten** **Dank**.
Hilrich Helken nebst **Töchtern** **und** **Angehörigen**.

Danksagung.

Für die **vielen** **Beweise** **herzlicher** **Teilnahme** bei der **Beerdigung** unserer **lieben** **Entschlafenen** sagen wir **allen** **unseren** **herzlichsten** **Dank**.
Familie Bernh. Post, Sande.